

Lehrer-Gesellschaft in Graz



Herrn Hans v. Antkowiak

Königsplatz von Opatowitz n. der Libluffstr.  
des k. u. k. Ministeriums

Wien I

Unterwiesminister



J. N. 159. 984

Ymsbruck 20. Jänner 1914



Grafstaten Ihre Doktor!

Ich muß Ihnen wahrlich sehr herzlich  
wünschen das Sie sich von Wien fern halten  
u. sich von Österreich, was betrifft den besten  
Zufuhrzeit dahin zu kommen u. mit Gerechtigkeit  
beischung mich in persönlichem Gespräch zu  
traten, sehr ich über dem von Ihnen vorgehen,  
besonders die Sache insofern von u. damit  
willigst aufzugeben, sehr ich dem garantieren  
dieser der Art. Mit dem Ihre Empfehlung  
im Hinblick auf die Bibliothek dieser Anstalt  
brüderlich in meinem Briefe anzusehen u.  
alle die Momente hervorzuheben, sehr,  
wahrlich mich immer unersättlichen Überzeu-  
gung in Empfehlung Ihrer Anstalt sehr

/

vonß im Zukunfft der Aufnahm<sup>1</sup> v<sup>2</sup>halten  
aufzaimen lassen können. Ob dieß mein  
Zubehöret von irgund andern Einflüß  
sein wird, muß ich verhandelt haben zu  
Walt sein lassen: ich bin zu saltu n<sup>3</sup> zu  
Krieg in Rhein, verbleib mit einem  
früher bestimmben Konzessionen zu  
den dertigen Verträgen immer bestanden  
werden n<sup>4</sup> verbleiben müßten.

Indem ich Ihnen verfürstlich den  
besten Erfolg Ihrer Handlung wünsche,  
schreib ich in vollster Anvertraulichung  
Ihr  
angethan

Alffenzburg  




